


## Klamme Klassenkämpfer

Das umstrittene Sanierungskonzept für Ver.di steht möglicherweise auf der Kippe. Um Kosten zu senken, hatte die Gewerkschaft ihre 4500 Mitarbeiter per Betriebsvereinbarung verpflichtet, von April bis September fünf Prozent des Gehalts als Darlehen abzuführen. Erstmals bekam nun eine



**ver di**

Beschäftigte vor dem Arbeitsgericht Düsseldorf Recht, die gegen Ver.di geklagt hatte. Laut Urteil müsste ihr die Gewerkschaft das einbehaltene Gehalt zurückzahlen, Ver.di hat Berufung angekündigt.

Ermutigt fühlt sich der Verband der Gewerkschaftsbeschäftigten (VGB). „Das Zwangsdarlehen muss gekippt werden, weil es eindeutig rechtswidrig ist“, argumentiert VGB-Chef Helmut Wagner. 20 weitere Beschäftigte haben bereits geklagt, 300 Widerspruch eingelegt. Bis 2007 will die Gewerkschaft 105 Millionen Euro Personalkosten einsparen. Bis 2009 fehlen laut interner Schätzung 170 Millionen Euro in der Kasse.